

Resozialisierung von Sexualstraftätern – der Beitrag der Bewährungshilfe

1. Warum machen die (Sexualstraftäter) das?

*Das kognitiv-behaviorale Konzept der Entstehung von sexuellen Übergriffen:
12 Schritte von der Fantasie zur Tat*

2. Wie kann man mit Sexualstraftaten umgehen?

Das multifaktorielle Modell der Einflussmöglichkeiten von Finkelhor

3. Was können Bewährungshelferinnen und —Helfer tun?

*Die kognitiv-behavioralen Behandlungsprogramme zum Training von Selbstkontrolle:
Behandlungsziele, -schritte, -techniken; 2 Beispiele: „Dauerhafte Veränderung“
(Eldridge & Bullens) und BPS (Wischka et al.)*

4. Was brauchen Bewährungshelferinnen und —Helfer für die Arbeit?

*Zur Qualifikation und zu Standards der Arbeit mit Behandlungsprogrammen:
persönliche, institutionelle und juristische Voraussetzungen, qualifizierte Fortbildung und
Supervision*

5. Für welche Täter sind die Programme geeignet? Für welche nicht?

*Gefährlichkeit, Diagnose, Rückfallprognose, Indikation und Kontraindikation:
„Theoretisches“ und vier Fälle aus der Praxis*

6. Was brauchen welche Täter sonst noch?

Die Notwendigkeit differenzierter und ggf. ergänzender oder alternativer Angebote

7. Was nützen solche Maßnahmen?

*Zur Effizienz von Behandlungsprogrammen: Jedes Opfer weniger heißt weniger Leid
und ist ein Gewinn und spart zudem der Gesellschaft immense Folgekosten.*

8. Links

Bintig, A.: Kontakt, Fortbildung, Supervision, Aufsatzliste, Downloads

<http://www.f01.fh-koeln.de/fakultaet/personen/profs/arnfried.bintig/00343/>

Beek, D. van & Kröger, U. (1999): No cure, but control: Die Behandlung von Sexualdelinquenten in der Dr. Henri van der Hoeven Klinik. In: Deegener, G. (ed.): Sexuelle und körperliche Gewalt. Weinheim: Beltz, 403-427.

Eldridge, H. & Bullens, R. (o.J.; 1998): Dauerhafte Veränderung: Handbuch zur Rückfallprävention. Leiden: ABJ (Postbus 216, NL 2300 AE Leiden).

Wischka, B., Foppe, E., Gripenburg, P., Nuhn-Naber, C. & Rehder, U. (2004): BPS: Behandlungsprogramm für Sexualstraftäter. Lingen: Kriminalpädagogischer Verlag.

(Handout zum Vortrag beim Bewährungshelfertag am 19.11.2007 in Berlin von Prof. Dr. Arnfried Bintig, Köln; Email Kontakt: a.bintig@netcologne.de)